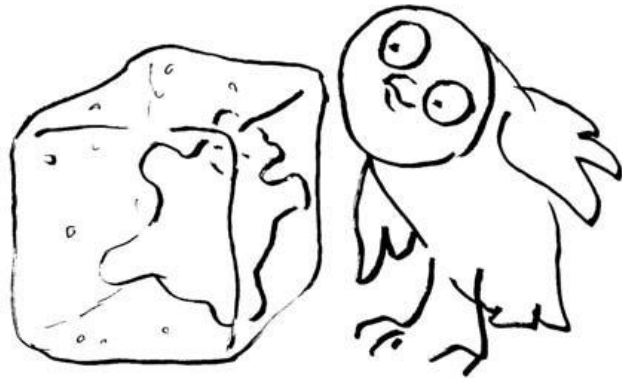


10. Mai! Ein Taucher auf Tauchstation

Heute brauchst du noch einmal das Gefrierfach. Du kannst Eiswürfel herstellen, die sehr eigenwillige Taucher freisetzen.

Du brauchst:

- 1 Eiswürfelbehälter
- Gummibärchen
- Gefrierfach
- 1 hohes Glas
- Wasser



So machst du es:

Lege ein Gummibärchen in das Fach eines Eiswürfelbehälters und fülle den Behälter mit kaltem Wasser auf.

Stelle das Ganze vorsichtig ins Gefrierfach.

Wenn der Gummibärchen-Eiswürfel gefroren ist, dann nimm ihn aus dem Behälter.

Fülle das Glas mit Wasser.

Setze den Eiswürfel mit dem Gummibärchen in das Glas.

Warte eine Weile und schau, was passiert.

Was passiert?

Zunächst schwimmt das Gummibärchen im Eiswürfel an der Oberfläche.

Langsam fängt der Eiswürfel an zu schmelzen. Irgendwann ist das Gummibärchen dann nicht mehr in Eiswürfel gefangen. Es sinkt langsam zu Boden und wird zum Gummibärchen-Taucher.

Der Eiswürfel schwimmt so gut, dass er das „schwere“ Gummibärchen tragen kann. Ist das Eis allerdings geschmolzen, wird das Gummibärchen nicht mehr vom Eiswürfel getragen und geht unter.

Auch interessant:

Auch in der Natur schwimmen auf diese Art und Weise manchmal Dinge im Eis, die alleine untergehen würden. So sind in echten Eisbergen ziemlich oft Erde und Steine und manchmal ganze Forschungsstationen eingefroren. Sie werden vom Eis getragen. Schmilzt das Eis jedoch, sinken sie zum Meeresboden.

Weitere Taucher ausprobieren

Aus einem Korken, Perlen, kleinen Nägeln, Reißzwecken und anderen Dingen, die du in den Korken steckst, kannst du dir auch einen Taucher bauen.

Probiere in einer Wasserschüssel aus, ob dein gebastelter Taucher auch wirklich tauchen kann. Er muss in der Schüssel untergehen.

Lege den Taucher dann in eine kleinere Schüssel und gib Wasser darüber, bis er vollständig bedeckt ist. Das Ganze stellst du dann in das Gefrierfach. Am besten über Nacht.

Setze den eingefrorenen Taucher dann in eine größere Schüssel mit Wasser.

Das könnte dann etwa so aussehen:

